

--	--	--	--	--	--	--

Matrikelnummer

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

**Modulklausur:** Unternehmensnachfolge (31591)**Termin:** 27.02.2018**Prüfer:** Univ.-Prof. Dr. habil. Thomas Hering

Aufgabe	1	2	3	Gesamt
Maximale Punktzahl	38	33	29	100
Erreichte Punktzahl				

Note: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Prüfers

Modulklausur: 27.02.2018  
Modul: Unternehmensnachfolge (31591)

### **Hinweise zur Bearbeitung der Klausur!**

1. Die Klausur besteht inklusive Deckblatt aus 4 Seiten mit insgesamt 3 Aufgaben. Prüfen Sie bitte vor Bearbeitungsbeginn die Vollständigkeit Ihres Klausurexemplars!
2. Bitte tragen Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer auf dem Deckblatt ein!
3. Es sind maximal 100 Punkte zu erreichen.
4. Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten.
5. Die Klausur muß komplett abgegeben werden.
6. Auf den Lösungsbögen ist die Matrikelnummer einzutragen.
7. Bitte verwenden Sie bei Bedarf auch die Rückseite der Lösungsbögen!
8. Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:
  - Casio fx86 oder Casio fx87,
  - Texas Instruments TI 30 X II oder
  - Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

**Wir wünschen Ihnen bei der Bearbeitung der Klausur viel Erfolg!**

Modulklausur: 27.02.2018  
Modul: Unternehmensnachfolge (31591)

**Aufgabe 1 (Ursachen und Formen der Unternehmensnachfolge):****(38 Punkte)**

Im folgenden soll von einem Eigner in Gestalt einer natürlichen Person, der den Gewinn aus Sicht seiner Familie maximieren möchte, ausgegangen werden.

- a) Erläutern Sie die Einzelerfolgsschwäche eines Unternehmens als mögliche Ursache dafür, daß sich ein Unternehmenseigentümer für die Durchführung einer Nachfolge entscheidet! (9 Punkte)
- b) Vergleichen Sie die Nachfolgeformen „Schenkung“ und „Vererbung“, indem Sie die jeweils dafür sprechenden Charakteristika gegenüberstellen! (14 Punkte)
- c) Bei einer Schenkung mittels gestreckter Gruppennachfolge können zwei Erscheinungsmuster differenziert werden, wobei diese Grundformen auch miteinander kombinierbar sind. Beschreiben Sie die Grundzüge der Sukzessivmuster, zwischen denen bei einer Schenkung im Wege der gestreckten Gruppennachfolge unterschieden werden kann! (6 Punkte)
- d) Die Nachfolgeformen „Schenkung“ und „Vererbung“ können kombiniert werden. Erklären Sie die Grundidee einer kombinativstrategischen Vorgehensweise! Skizzieren Sie zudem die möglichen Ausprägungen der Kombinativstrategie „Schenkung – Vererbung“! (9 Punkte)

**Aufgabe 2 (Verkauf und Strategiewahl):****(33 Punkte)**

Herr Riese überlegt sich, seine Zwergen GmbH im Wege des Verkaufs zu übertragen. Er bittet Sie, ihm beratend zur Seite zu stehen.

- a) Zunächst möchte Herr Riese wissen, was unter den Konfliktsituationen der Unternehmensbewertung zu verstehen ist. Nennen und beschreiben Sie die Konfliktsituationen der Unternehmensbewertung! (8 Punkte)
- b) Herr Riese hat die Idee, die Zwergen GmbH gegen Entgelt an mehrere Nachfolger abzugeben. Erklären Sie ihm, welche Gegebenheiten ein Veräußerungsgewinnmaximum bei Käufermehrzahl begründen können! (8 Punkte)
- c) Um die jeweilige Vorteilhaftigkeit einer Nachfolgestrategie beurteilen zu können, bietet sich bei einem nach Gewinnmaximierung strebenden Alteigentümer der Rückgriff auf das Kapitalwertkriterium an. Zeigen Sie Möglichkeiten und Grenzen der Kapitalwertmethode auf! (12 Punkte)

Modulklausur: 27.02.2018  
Modul: Unternehmensnachfolge (31591)

- d) Herr Riese hat die Möglichkeit, eine Investition mit dem (in  $t = 0$  beginnenden) Zahlungsstrom  $\mathbf{g} = (-500, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100)$  zu tätigen. Es ist von einem Kalkulationszinsatz von 0% p.a. auszugehen. Berechnen Sie den Kapitalwert der Investition, und interpretieren Sie ihn ökonomisch! Ist die Investition vorteilhaft? (5 Punkte)

**Aufgabe 3 (Unternehmensgründung und Geschäftsplan):****(29 Punkte)**

- a) Definieren Sie den Begriff der Unternehmensgründung! Grenzen Sie darüber hinaus die Begriffe der Aufbaugründung und der Übernahmegründung voneinander ab! (6 Punkte)
- b) Dem Gründer eines Unternehmens steht eine Vielzahl an Rechtsformen zur Verfügung. Nennen Sie je drei Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften! (3 Punkte)
- c) Definieren Sie den Begriff des Geschäftsplans! (2 Punkte)
- d) Bei den Funktionen eines Geschäftsplans können zwei Aufgabenbereiche unterschieden werden. Skizzieren Sie die beiden Aufgabenbereiche, und erläutern Sie die Funktionen des Geschäftsplans! (18 Punkte)

Modulklausur: 27.02.2018  
Modul: Unternehmensnachfolge (31591)

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--



**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--

**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--



**Lösungsbogen**

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--